

## Fachporträt Französisch, Sekundarstufe I



Das Schulfach Französisch ist je nach Kanton, Schulstufe und Schultyp unterschiedlich gegliedert. Während in einzelnen Deutschschweizer Kantonen Französisch als erste Fremdsprache (ab der 3. Klasse) unterrichtet wird, setzt der Französischunterricht in anderen Kantonen als zweite Fremdsprache später ein (in der Regel ab der 5. Klasse).

Im Rahmen der Ausbildung zur Lehrperson Sekundarstufe I erwerben Sie durch das Französischstudium die fachlichen, fachdidaktischen und berufspraktischen Grundlagen und somit die Lehrbefähigung für einen professionellen Unterricht des Fachs und sind fähig, die Schüler/innen unabhängig von ihrer Vorbildung zielgerichtet zu unterrichten.

### 1. Fachverständnis

Französisch ist in der Schweiz Landessprache und gleichzeitig Weltsprache, die auf praktisch allen Kontinenten vertreten ist. Obwohl Französisch im letzten Jahrhundert etwas an Bedeutung eingebüsst hat, ist die Sprache von Voltaire noch heute im internationalen Verkehr (z.B. in der Diplomatie) von grosser Wichtigkeit. Die französische Kultur ist weltumspannend und hat seit jeher eine Vorreiterfunktion ausgeübt.

Um die Verständigung mit unseren Westschweizer Nachbarn zu fördern, sind Grundkenntnisse des Französischen unerlässlich. Man muss aber auch ein Verständnis für die vielfältigen Kulturen der frankophonen Welt (neben der Westschweiz auch Frankreich und seine Überseegebiete, Belgien, Québec, Maghreb, usw.) entwickeln.

Die Vermittlung der französischen Sprache und Kultur ist eine Herausforderung, die sich künftigen Französischlehrpersonen stellt. Um Französisch als Schulfach professionell unterrichten zu können, ist erstens eine breit abgestützte Fachkompetenz erforderlich, die sowohl die Kenntnis der französischen Sprache als auch der französischen Literatur und Kultur umfasst. Dementsprechend beinhaltet die Ausbildung sprachliche, linguistische und kulturelle Themenbereiche und disziplinäre Zugänge.

Für einen professionellen Unterricht sind zweitens fachdidaktische Kompetenzen erforderlich, welche das Planen und Gestalten von schulischen Lehr- und Lernprozessen im Französischunterricht betreffen. Die Studierenden werden dazu befähigt, die Lernvoraussetzungen von Lernenden zu erfassen, geeignete Lernaufgaben und

Lernumgebungen zu entwickeln und Lernfortschritte festzustellen.

Professioneller Unterricht erfordert drittens berufspraktische Kompetenzen, um auf der Handlungsebene fachspezifisches Lernen anregen und begleiten zu können.

Ziel der Ausbildung ist es, die Studierenden zu befähigen, geeignete Unterrichtssettings zu organisieren und den Lernenden die französische Sprache mit Freude zu vermitteln. Um dies zu erreichen, gehören neben der Kenntnis von Sprache und Kultur auch methodisch-didaktische Fähigkeiten, die befähigen, diese Inhalte alters- und adressantengerecht zu vermitteln.

## 2. Voraussetzung für das Studium

Eine solide Sprachbasis, Freude am Französischen und grundlegende Kenntnisse von frankophoner Literatur und Kultur sind wichtige Voraussetzungen, die während der Mittelschulzeit vorbereitet worden sind und im Verlaufe des Studiums weiter gefestigt werden.

Das Sprachniveau muss am Ende des Studiums auf der Stufe C2 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens* sein (die höchste von 6 Stufen) und muss mit einer internationalen Sprachprüfung belegt werden. Je nach Sprachniveau bei Studienbeginn muss mit zusätzlichen Anstrengungen und Sprachaufenthalten gerechnet werden, was die Studiendauer verlängern kann. Während des Studiums muss ein 16-wöchiger Aufenthalt im frankophonen Gebiet absolviert werden. Aufenthalte, die nach der Matura bzw. nach dem Abschluss der Berufsausbildung gemacht wurden, können angerechnet werden. Näheres dazu ist dem *Merkblatt zur Sprachausbildung in den Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Italienisch) im Studiengang Sekundarstufe I* zu entnehmen.

Die Präsenzveranstaltungen und die Reflexionsseminare zum Studienfach Französisch werden in der Zielsprache durchgeführt und es wird ein sicherer Umgang mit der Sprache, sowohl im Mündlichen wie im Schriftlichen, erwartet.

## 3. Studieninhalte und Gliederung

Entsprechend der dreifachen Zielsetzung des Studienfaches (Fachwissenschaftliche, Fachdidaktische und Berufspraktische Kompetenzen) gibt es drei Studienbereiche, die aus unterschiedlichen Modulgruppen bestehen, die ihrerseits verschiedene Einzelmodule (inhaltlich und didaktisch abgrenzbare Lehrveranstaltung eines Semesters mit Studienleistungen) umfassen.

Das **fachwissenschaftliche Studium** umfasst insgesamt vier Modulgruppen und acht Präsenzveranstaltungen. Die erste Modulgruppe führt in die Grundlagen der Linguistik ein, wobei die

Sprachbetrachtung unter dem Aspekt des Sprachunterrichts steht. In der zweiten Modulgruppe stehen die frankophone Kultur und Literatur im Zentrum. Die dritte Modulgruppe ist sowohl der Linguistik wie der Literatur gewidmet. Die vierte Modulgruppe unterscheidet sich je nach Schwerpunkt bzw. Studienort.

In Aarau wird der **kommunikative Schwerpunkt**, in Basel der **fachwissenschaftliche Schwerpunkt** angeboten. Je nach Schwerpunkt werden andere Lehrveranstaltungen in der Modulgruppe FW 4 belegt. Während in Basel die Linguistik und die Literatur noch weiter vertieft werden, dient die Modulgruppe in Aarau der Festigung der eigenen Sprachkompetenz: Das erste Modul dieser Gruppe ist ein 4-wöchiger Sprachkurs im französischsprachigen Gebiet, der im Auftrag der PH an einer Hochschule organisiert und von der PH finanziert wird. Das zweite Modul dient der Vorbereitung auf die verlangte Sprachprüfung. Basler Studierende können den 4-wöchigen Sprachkurs ebenfalls besuchen und über die Kontextstudien anrechnen lassen (siehe Fachporträt *Kontextstudien*). Die Studierenden entscheiden sich für einen Schwerpunkt, indem sie die betreffende Modulgruppe FW 4 sowie den dazugehörigen Leistungsnachweis in Basel (fachwissenschaftlicher Schwerpunkt) oder Aarau (kommunikativer Schwerpunkt) belegen. Eine Vermischung der Schwerpunkte ist nicht möglich.

Die **fachdidaktische Ausbildung** umfasst drei Modulgruppen mit je zwei Präsenzveranstaltungen. Die erste Modulgruppe führt in die Grundlagen der Fachdidaktik ein, die einen handlungsorientierten Unterricht verfolgt. In dieser Modulgruppe werden folgende Aspekte behandelt: Grundkompetenzen des Sprachenlernens (Hören, Lesen, monologisches und dialogisches Sprechen, Schreiben), Umgang mit Wortschatz und Grammatik sowie Unterrichtsplanung. In der zweiten Modulgruppe werden diese Grundlagen vertieft; Bindendifferenzierung, Unterrichtsevaluation und intensive Beschäftigung mit der Mehrsprachigkeitsdidaktik kommen hinzu. Die dritte Modulgruppe erweitert die Unterrichtskompetenz auf verschiedenen Ebenen: Lernmedien, darstellendes Spiel, erweiterte Lehr- und Lernformen sind zentrale Themen. Alle fachdidaktischen Veranstaltungen sind praxisorientiert, die Beschäftigung mit verschiedenen Lehrmitteln und -methoden spielt dabei eine zentrale Rolle.

Die **berufspraktische Ausbildung** erfolgt im Rahmen der verschiedenen Praktika der Ausbildung, speziell im Blockpraktikum „Fachbezogenes Lehren und Lernen (Fokus Unterricht)“. Ziel des Blockpraktikums ist es, fachdidaktische Modelle und Zugänge zu erproben und Sicherheit im Fachunterricht zu gewinnen.

#### 4. Studienaufbau und Studienorganisation

Fachwissenschaft		Fachdidaktik
Fachwissenschaftlicher Schwerpunkt (Basel)	Kommunikativer Schwerpunkt (Aarau)	
<b>Modulgruppe FW 1: Grundlagen I (4 ECTS)</b> 1.1: Introduction à la linguistique I 1.2: Introduction à la linguistique II	<b>Modulgruppe FW 1: Grundlagen I (4 ECTS)</b> 1.1: Introduction à la linguistique 1.2: Séminaire de lecture en linguistique appliquée	<b>Modulgruppe FD 1: Grundlagen I (4 ECTS)</b> 1.1: Grundlagen des handlungs- und inhaltsorientierten Französischunterrichts I 1.2: Grundlagen des handlungs- und inhaltsorientierten Französischunterrichts II
<b>Modulgruppe FW 2: Grundlagen II (6 ECTS)</b> 2.1: Introduction à la littérature et civilisation française I (XVII <sup>e</sup> -XIX <sup>e</sup> s.) 2.2: Introduction à la littérature et civilisation française II (XX <sup>e</sup> et XXI <sup>e</sup> s.)	<b>Modulgruppe FW 2: Grundlagen II (6 ECTS)</b> 2.1: De la France à la francophonie. Histoire politique et culturelle d'une langue 2.2: Littérature et civilisation françaises, du XVII <sup>e</sup> au XXI <sup>e</sup> siècle	<b>Modulgruppe FD 2: Grundlagen II (6 ECTS)</b> 2.1: Vertiefung des handlungs- und inhaltsorientierten Französischunterrichts I 2.2: Vertiefung des handlungs- und inhaltsorientierten Französischunterrichts II <b>Leistungsnachweis</b> zu den Modulgruppen 1 und 2: Führen und Präsentieren eines persönlichen Portfolios
<b>Modulgruppe FW 3: Erweiterung (7 ECTS)</b> 3.1: Grands thèmes de la littérature et civilisation française Travail écrit en littérature 3.2: Lectures linguistiques Travail écrit en linguistique	<b>Modulgruppe FW 3: Erweiterung (7 ECTS)</b> 3.1: Civilisation et littérature de la Suisse romande Travail écrit en littérature 3.2: Recherches en linguistique appliquée Travail écrit en linguistique	<b>Modulgruppe FD 3: Erweiterung (7 ECTS)</b> 3.1: Erweiterung des handlungs- und inhaltsorientierten Französischunterrichts I 3.2: Erweiterung des handlungs- und inhaltsorientierten Französischunterrichts II <b>Leistungsnachweis:</b> Projektarbeit zur Mehrsprachigkeitsdidaktik
<b>Modulgruppe FW 4: Besondere fachbezogene Angebote (6 ECTS)</b> 4.1: Recherches en linguistique appliquée. 4.2: La littérature francophone récente. <b>Leistungsnachweis:</b> Fachwissenschaftliche Schlussprüfung (schriftlich)	<b>Modulgruppe FW 4: Besondere fachbezogene Angebote (6 ECTS)</b> 4.1: Stage linguistique de quatre semaines dans un établissement scolaire francophone 4.2: Préparation à l'examen C2 <b>Leistungsnachweis:</b> Fachwissenschaftliche Schlussprüfung (schriftlich)	<b>Berufspraktische Ausbildung</b> 3 Wochen Blockpraktikum (Zwischensemester) im Rahmen des Schwerpunktes „Fachbezogenes Lehren und Lernen (Fokus Unterricht)“. Parallel dazu Reflexionsseminar zum Französischunterricht. Zeitpunkt nach Absprache.

**Studienvarianten** (siehe auch *Wegleitung Studiengänge Sekundarstufe I. Empfehlungen für Studienbeginn*: <http://www.fhnw.ch/ph/sek1/download>)

Semester	6-semestrig (Bachelorphase)		3-semestrig (Masterphase)	
	Fachwissenschaft	Fachdidaktik	Fachwissenschaft	Fachdidaktik
1. Sem. (HS)	FW 1.1 FW 2.1	FD 1.1	FW 1.1 FW 2.1	FD 1.1 FD 2.1
2. Sem. (FS)	FW 1.2 FW 2.2	FD 1.2	FW 1.2 FW 2.2 FW 4.1* FW 4.2*	FD 1.2 FD 2.2
3. Sem. (HS)	FW 3.1	FD 2.1 FD 3.1	FW 3.1 FW 3.2	FD 3.1 FD 3.2
4. Sem. (FS)	FW 4.1	FD 2.2		
5. Sem. (HS)	FW 3.2	FD 3.2		
6. Sem. (FS)	FW 4.2			

Das Französischstudium kann in sechs oder drei Semestern absolviert werden, je nachdem in welcher Studienphase (Bachelor- oder Masterphase) oder in welchem Studiengang (integriert, konsekutiv, Zweit- oder Erweiterungsstudium) das Fach

absolviert wird. Dank des modularen Aufbaus ist auch eine andere Verteilung möglich, zu beachten ist aber, dass die Module in der Regel nur ein Mal jährlich (im Herbst- oder Frühjahrssemester) angeboten werden und dass empfohlen wird, die

Module der Gruppe 3 (Erweiterung) erst nach Abschluss der Modulgruppen 1 und 2 zu belegen. \*Beim Studium in 3 Semestern ist mit einer hohen Belastung zu rechnen, sodass ein Ausdehnen auf 4 Semester realistisch erscheint (Modulgruppe FW 4 im 4. Semester belegen).

Über die günstige zeitliche Abfolge und Verteilung der einzelnen Module auf die verschiedenen Semester in den verschiedenen Studiengängen gibt die Wegleitung Studiengänge Sekundarstufe I differenziert Auskunft.

Der von der PH angebotene Sprachkurs im Ausland findet in der Regel im Juni/Juli statt. Der restliche Aufenthalt muss auf die Zeit zwischen die Semester gelegt werden.

## 5. Studienanforderungen (Studienleistungen, Leistungsnachweise)

In allen Modulen werden **Studienleistungen** verlangt, die spezifische Arbeitsleistungen innerhalb der didaktischen Anlage einer Veranstaltung darstellen. Dabei kann es sich um selbständige Projekte, Lektüreaufträge, Kurzreferate, Gruppenarbeiten, Recherchen, Unterrichtseinheiten, Prüfungen u.a.m. handeln. Die Form der *Studienleistung* wird für jedes Modul vorgängig festgelegt. Studienleistungen werden mit „erfüllt“ oder „nicht erfüllt“ beurteilt. Das entsprechende Modul wird nur testiert, wenn die Studienleistungen erfüllt sind.

### Grundlagenliteratur (Auswahl):

#### A. Didaktik

- Hallet, W./Königs, F. G. (2010, Hrsg.): *Handbuch Fremdsprachendidaktik*. Seelze-Velber: Kallmeyer in Verbindung mit Klett.
- Hutterli, S. et al. (2008): *Do you parlez andere lingue?* Zürich: Verlag Pestalozzianum.
- Jung, U. (2006, Hrsg.): *Praktische Handreichung für Fremdsprachenlehrer*. Frankfurt: Lang.
- Newby, D. et al. (2007): *Portfolio européen pour les enseignants en langues en formation initiale*. Graz: CELV.
- Nieweler, A. (2006, Hrsg.): *Fachdidaktik Französisch*. Stuttgart: Klett.

#### Kontaktadresse

Prof. Dr. Giuseppe Manno  
Leiter der Professur Didaktik der romanischen Sprachen und ihre Disziplinen  
Pädagogische Hochschule FHNW  
Institut Sekundarstufe I + II  
Clarastrasse 57  
4058 Basel  
Mail: giuseppe.manno@fhnw.ch

Mit **Leistungsnachweisen** wird das Erreichen modulgruppenspezifischer Kompetenzziele nachgewiesen.

Leistungsnachweise **Fachdidaktik**: Es werden zwei Leistungsnachweise verlangt, die nach Abschluss der Modulgruppen 1 und 2 einerseits und am Ende der Modulgruppe 3 andererseits durchgeführt werden. Sie werden benotet und bilden je die Hälfte der Schlussnote für die Fachdidaktikausbildung.

Leistungsnachweis **Fachwissenschaft**. Für die gesamte Fachwissenschaft gibt es einen Leistungsnachweis, der als „Fachwissenschaftliche Schlussprüfung“ bezeichnet wird. Er beinhaltet an beiden Standorten die Inhalte der Modulgruppen 1 bis 4. Je nach Schwerpunkt wird die schriftliche Abschlussprüfung anders gestaltet. **Fachwissenschaftlicher Schwerpunkt**: Literatur, Linguistik; **kommunikativer Schwerpunkt**: Literatur, Linguistik, Sprachkompetenzen.

Im Studienfach Französisch kann eine **Bachelor - Arbeit** verfasst werden, dabei handelt es sich um eine selbständige forschungsgestützte Arbeit zu einer fachwissenschaftlichen Problemstellung.

Auch die **Master-Arbeit** kann sich in Verbindung mit den Erziehungswissenschaften auf berufsrelevante fachdidaktische Forschungsfragen im Bereich Französischunterricht beziehen.

#### B. Fachwissenschaft

- Bergez, D. (2009, dir.): *Précis de littérature française*. Paris: Armand Colin, "Lettres SUP".
- Carpentier, J./Lebrun, F. (1989, dir.): *Histoire de France*. Paris: Seuil, "Points Histoire".
- Chiss, J.-L./Filliolet, J./Mainguenu, D. (2007): *Introduction à la linguistique française*, tome 1 & 2. Paris: Hachette.
- Edmondson, W./House, J. (2006): *Einführung in die Sprachlehrforschung*. Tübingen, Basel: Francke Verlag.
- Moore, D. (2006): *Plurilinguismes et école*. Paris: Didier.
- Traverso, V. (2004): *L'analyse des conversations*. Paris: Armand Colin.
- Walter, H. (1988): *Le français dans tous les sens*. Paris: Robert Laffont.